



Deutsches  
Technikmuseum



Brandenburgische  
Technische Universität  
Cottbus

## Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2013

### Vorspannung

Donnerstag, 6. Juni 2013, 17 Uhr 30

## Sicherheit = transparenter Kraftfluss + saubere Details Die Berliner Kongreßhalle (1957) – Konzept, Realisierung, Teileinsturz, Wiederaufbau

Prof. Dr.-Ing. Drs. h.c. **Jörg Schlaich**, Berlin und Prof. Dr.-Ing. E.h. **Helmut Bomhard**, Starnberg

Der Einsturz des südlichen Randbogens und Außendachs der Kongresshalle am 21. Mai 1980 wurde durch die Korrosion und folgenden Bruch der diese Bauteile tragenden Spannglieder verursacht. Dies kann direkt nur durch Ausführungsmängel erklärt werden, obwohl aufs Ganze gesehen Planungsmängel als Schadensursache überwogen. Der Schaden entwickelte sich mittelbar aus einem durch gestalterische Randbedingungen – mit der Raleigh-Arena, USA, 1953 als Vorbild – erzwungenen, inhomogenen und verwickelten Tragwerksentwurf, der zudem unter einem qualitätsfeindlichen Termindruck ausgeführt werden musste. So betont dieser Einsturz die Wichtigkeit des aus einem transparenten Kraftfluss entwickelten Tragwerksentwurfs ebenso wie die des konstruktiven Details.

Im Vortrag von Professor *Jörg Schlaich* wird das Hyparschalendach des Hallenbades Hamburg „Sechslingspforte“ (1970) vergleichend geschildert. Es wurde sofort nach dem Einsturz der Kongresshalle in Berlin gesperrt, aber nach einem klärenden, beide Bauwerke vergleichenden Gespräch sofort wieder frei gegeben.

Im Sommer 1956 lud unser hochverehrter Lehrer an der TU Berlin, Professor Dr. *Werner Koepcke*, in seiner Rolle als Prüfenieur seine Wissenschaftlichen Hilfskräfte *Klaus-Jürgen Schneider* (u. a. später „Schneider-Bautabellen“ sowie Bauwerk Verlag) und *Jörg Schlaich* (später Gutachter, Einsturz Kongresshalle) mehrfach ein, ihn auf die Baustelle der Kongresshalle zu begleiten. Wer hätte damals gedacht, dass sie 24 Jahre später einstürzen würde? „Glücklicherweise“ musste Professor *Koepcke* (\*1912, †1976) dies nicht mehr erleben!

Das Konzept, die Realisierung und den Teileinsturz wird Professor *Jörg Schlaich* analysieren. Danach wird Professor *Helmut Bomhard* als Entwurfsverfasser und damaliger Direktor der Dyckerhoff & Widmann AG zum Wiederaufbau sprechen.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal  
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

---

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg  
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser  
Arbeitskreis Bautechnik – Dr.-Ing. Hilka Rogers

Deutsches Technikmuseum, Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus  
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz